



Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
+49 7121 33 84 01
+49 7121 37 04 23 (F)

KUNSTVEREIN REUTLINGEN ◀ Eberhardstraße 14 ◀ 72764 Reutlingen

kontakt@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

Öffnungszeiten
Mi–Fr 14–18 Uhr • Sa–So 11–17 Uhr
Führungen n.V.

Reutlingen, 30. September 2021

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2021 am 21. September 2021

Ort: Kunstverein Reutlingen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

1.	Aidam, Christiane	27.	Lukaszewitz, Elke
2.	Bachschuster, Helmut	28.	Maas, Reinhold
3.	Barth, Christian	29.	Martin, Roland
4.	Beck, Karin	30.	Mathes, Ramona (Gemeinde Eningen)
5.	Berghoff, Julia	31.	Meyer, Dr. Jörg
6.	Böhm-Sturm, Eberhard	32.	Müller, Katharina
7.	Braun, Bernd	33.	Niederfeld, Tanja
8.	Brucklacher, Bernd	34.	Normann-Ehrenfels, Graf + Gräfin von
9.	Bürkle, Horst	35.	Petry, Dr. Jörg
10.	Detzel, Reinhard	36.	Reiff, Hubert
11.	Eichinger, Henning	37.	Riehle, Stefan + Andrea
12.	Enz-Meyer, Petra	38.	Riehle, Ursel
13.	Freudenreich, Eberhard	39.	Riehle, Wolfgang
14.	Fügen, Harald	40.	Rösch, Hans Gerhard
15.	Gerster, Christel	41.	Schäfer, Mar-El
16.	Gerster, Fritz	42.	Schäufele, Eugen
17.	Hahn, Eckart	43.	Stein, Dr. Gerburg M.
18.	Keck, Thomas	44.	Steinhilper, Gerhard
19.	Kehrer-Gmelin, Inge	45.	Staiger Matthias + Stutzmann, Susanne
20.	Koch, Susanne	46.	Stutzmann, Susanne
21.	Krafft, Carmen	47.	Tesch, Franz
22.	Krämer, Barbara	48.	Ulmer, Anja
23.	Kube Ventura, Holger	49.	Vogel, Erhard
24.	Licht, Philipp	50.	Wandel-Kretzschmar, Katharina
25.	Lim, Chu Hwan	51.	Weinmann, Dieter
26.	Lukaszewitz, Dr. Aline	52.	Wolfrat, Friedhelm



Begrüßung

Der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Riehle begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich im Namen des gesamten Vorstandes sowie der Geschäftsführerin und Künstlerischen Leitung Imke Kannegießer zur Jahresmitgliederversammlung, die sich mit dem Vereinsjahr 2020 beschäftigt.

Eine schwierige Zeit liegt hinter uns, umso größer ist die Freude über die Präsenzveranstaltung und die große Anzahl der anwesenden Mitglieder. Er berichtet, dass die Corona-Pandemie glücklicherweise kaum Auswirkungen auf die Mitgliederstatistik gezeigt habe, und er dankt deshalb herzlich für die Treue der Mitglieder in einer nach wie vor schwierigen Zeit großer Herausforderungen und weniger Programm im Kunstverein als üblich.

Wolfgang Riehle stellt fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht (mehr als 20 Kalendertage zuvor) eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Ein Ergänzungsantrag zur Tagesordnung liegt von Helmut Bachschuster vor, der ebenfalls fristgerecht eingereicht wurde.

TOP 1 Bericht des Vorstands

Wolfgang Riehle beginnt mit der Anteilnahme und Würdigung verstorbener Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung. Von uns gegangen sind Dr. Rolf Kofler, Gisela Topf und Hildegard Ruoff sowie Ulrich Lukaszewitz Ende 2020. Im Jahr 2021 verstarben die Kunstvereinsmitglieder Dr. Doris Knapp, Gabriele Straub und Irmgard Petry. Ebenso gedenkt er Rose Röhm, die bis 2013 Mitarbeiterin beim Kunstverein war. Verabschieden musste man auch Dr. Gabriele Kübler und Manfred Wandel, die kurz nacheinander im Frühjahr 2021 verstorben sind. Er bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Zur Statistik von 2020 wird berichtet, dass die Anzahl der Kunstvereinsmitglieder seit Ende 2019 mit 365 zum Jahresende 2020 auf 353 leicht gesunken ist. Derzeit (Stand 12.09.2021) verfügt der Verein über 354 Mitglieder. Es gab in 2020 insgesamt 13 Eintritte, 19 Austritte und 6 Sterbefälle. Die Besucherzahlen beliefen sich in 2020 auf 1.521 Besucherinnen und Besucher, was unter dem sonstigen Jahresdurchschnitt liegt und den pandemiebedingten Schließungen geschuldet ist.



Die Ausstellungsstatistik für das Jahr 2020 verzeichnet im Einzelnen:

	Laufzeit	Ausstellung	Besucher*innen
1.	12. Feb. – 16. Feb	„Wie sehen die denn aus?“ Absolventen Hochschule RT	120
2.	1. März – 16. August	Kunst Reutlingen Teil I und Teil II	1.018
3.	29. Aug. – 30. Aug.	„Distanzwahren“ Absolventen Hochschule RT	32
4.	20. Sept. – 10. Jan. 2021	Gerrit Frohne-Brinkmann „In the unlikely event of fire“	351
gesamt 2020:			1.521

Der Vorsitzende berichtet über den Wechsel bei den Kassenprüfern des Vereins: Nach dem Ausscheiden von Franz Tesch wurde die Prüfung der Finanzen für das Geschäftsjahr 2020 durch Bernd Brucklacher und Gerhard Steinhilper vollzogen. Herr Brucklacher – der 2019 in absentia gewählt wurde – stellt sich den Mitgliedern vor.

Wolfgang Riehle gibt bekannt, dass die langjährige Aufsichtskraft Nena Schaz im Sommer ihre Tätigkeit im Kunstverein beendet hat und bedankt sich herzlich bei ihr mit einem Blumenstrauß. Bereits im Jan. 2020 beendete Elisabeth Weiß ihre Mitarbeit als Assistenz und Aufsicht – auch ihr gilt sein Dank.

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung und künstlerischen Leitung

Imke Kannegießer begrüßt die Anwesenden und freut sich über das Wiedersehen. Es folgt ein programmatischer Rückblick bis in die Gegenwart und ein vorsichtiger Ausblick auf Zukünftiges. Die Pandemie bestimmt seit 2020 das Programm und die Arbeit im Kunstverein. Es kam zu drei Schließungen 2020 / 2021 von insgesamt acht Monaten.

Die am 20. Sep. 2020 eröffnete Ausstellung **„Gerrit Frohne-Brinkmann. In the unlikely event of fire“** wurde bis zum 10. Jan. 2021 verlängert. Leider fand die erhoffte Wiedereröffnung nach pandemie-bedingter Schließung nicht statt und der letzte Tag für einen Besuch der Ausstellung war im November 2020. Aufgrund der Förderung im Rahmen des Corona-Kultur-Sommers „Kunst trotz Abstand“ konnten etliche Neuproduktionen realisiert werden. Überregional angereiste Gäste würdigten die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten. Imke Kannegießer dankt für die Leihgaben des Reutlinger Feuerwehrmuseums.



Die **Jahresgabenausstellung** (vom 15. Jan. bis 21. Feb. 2021) präsentierte Werke von Cornelia Baltés, Bastian Börsig, Gerrit Frohne-Brinkmann, Caroline Kryzecki, Cyrill Lachauer, Zora Mann, Zoe Claire Miller, Karin Sander und Linus Rauch. Diese Ausstellung konnte aufgrund des zweiten anhaltenden Lockdowns nicht geöffnet werden und blieb für eine breites Publikum komplett unzugänglich. Imke Kannegießer spricht dennoch von einem Erfolg, da unter unabsehbaren Gegebenheiten eine Ausstellung realisiert wurde, die bei geringem finanziellem und personellem Aufwand zumindest medial Aufmerksamkeit generierte und auch zu Verkäufen führte.

Die **GEDOK-Ausstellung „HERSTORY – Wie wir wurden, was wir sind“** – anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Regionalgruppe Reutlingen, war ursprünglich vom 7. März bis 18. April 2021 terminiert. Nach Aufhebung des zweiten Lockdowns konnte der Kunstverein am 10. März öffnen, musste aber bereits am 22. März erneut schließen. Somit war die Ausstellung mit mehr als 100 Exponaten von 55 Künstlerinnen nur 12 Tage zugänglich. Trotz dieser kurzen Laufzeit besuchten 307 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung. Imke Kannegießer dankt Frau Dr. Schröder vom Heimatmuseum Reutlingen und Ortrud Jaensch für die Leihgaben sowie Barbara Krämer – Vorsitzende der GEDOK – für die gute Zusammenarbeit bei der Konzipierung der erfolgreichen Ausstellung. Finanzielle Unterstützung gab es von der LBBW Stiftung und von der ArtRegio Sparkassenstiftung.

Im Mai 2021 eröffnete die Ausstellung **„Sunah Choi. Knotenfänger“**, in der auch die hier protokollierte Versammlung stattfindet. Es gelang, eine Förderung des Projektes durch den Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zu erhalten. Sunah Choi beschäftigte sich intensiv mit dem Gebäude der Metalltuch- und Maschinenfabrik Chr. Wandel und fertigte zahlreiche Neuproduktionen an. Die Exponate zeichnen ästhetisch die Vorstellung einer Produktionsstätte, etwa einer Fabrik nach – so heißen die Werke „Schalter Wandel“, „Siebmaschine“ oder „Papieraufhänger“. Mit pandemie-bedingt verspätetem Start am 30. Mai 2021 wurde die Ausstellung bis 3. Okt. 2021 verlängert und konnte bis zur Mitgliederversammlung 445 Besucherinnen und Besucher verzeichnen.

Imke Kannegießer berichtet über das bevorstehende „Kulturpost-Festival“, bei dem der Kunstverein Reutlingen und das Kunstmuseum Reutlingen vom 1. bis 3. Okt. ein Programm anbieten werden. Die Öffnungszeiten der Wandel-Hallen werden für die Festival-Besucherinnen und -besucher vereinheitlicht (Fr + So 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 22 Uhr). Der Kunstverein wird am Samstag, 2. Okt., zwei Führungen (um 12 Uhr und 15 Uhr) anbieten. Am Samstagabend um 20 Uhr hält Imke Kannegießer den Vortrag „Kunstvereinsarbeit heute – zwischen Drittmittelakquise,



Künstler*innenkommunikation und Publikumsteilhabe“. Am Sonntag, 3. Okt. findet um 15 Uhr ein Gespräch mit Sunah Choi statt, bevor der Abbau ihrer Ausstellung am 4. Okt. beginnt. Das Kunstmuseum ergänzt das Festival-Programm mit Kurzführungen, der „fahrbaren Druckerei“ und einem Workshop mit der Künstlerin Tanja Niederfeld.

Die programmatische Vorausschau ist nach wie vor von den Pandemiebedingungen abhängig. Die Ausstellung **Vera Kox ...into deliquescence** wird am 7. Nov. eröffnet (statt wie ursprünglich geplant im Sep.) und sie endet am 23. Jan. 2022. Vera Kox lebt und arbeitet in Berlin und Luxemburg. Nach Einzel- und Gruppenausstellungen in Berlin, Mailand und Paris sowie der Teilnahme an Residenzprogrammen in Seoul, Berlin und Luxemburg wird sie im Kunstverein Reutlingen einen neuen Werkkomplex aus Keramiken zeigen, begleitet von Installationen. In ihren Arbeiten geht es vorwiegend um Materialität und Wahrnehmung, um den Transfer von Aggregatzuständen und das Spiel mit Oberflächen. Durch unkonventionelle Materialbearbeitung und experimentelle Techniken kristallisiert sie Einflüsse aus der materialverarbeitenden Industrie zu skulpturalen Formen. Das Ministerium für Kunst und Kultur Luxemburg fördert diese Ausstellung.

Im Feb./März 2022 ist eine weitere **Jahresgaben-Ausstellung** geplant, gefolgt von einer neuen Ausgabe von „**Kunst Reutlingen**“ in Kooperation mit dem Kunstmuseum.

Im Sommer 2022 soll es eine Duo-Ausstellung mit der Künstlerin **Anna Solal** und dem Fotografen **Jochen Lempert** geben. Anna Solal fertigt Assemblagen, Zeichnungen, Wandobjekte und Installationen an – bestehend aus Fahrradketten, Haargummis, Schnürsenkeln und weiteren „Überbleibsel des Kapitalismus“. Dystopische, archaische oder futuristische Objekte erinnern zusammengesetzt an Puzzle und in ihren Silhouetten an Organismen, Vögel, Drachen, Satelliten, Engel etc. Dem gegenüber werden die schwarz-weiß, oft sehr kontrastarmen Natur-Fotografien von Jochen Lempert gestellt, einem in Hamburg lebenden Künstler und Biologen. Erste Gespräche darüber haben bereits stattgefunden und Förderanträge für dieses Vorhaben sind gestellt.

Ende Sept. 2022 bis Jan. 2023 wird **Wilhelm Klotzek** im Kunstverein ausstellen, dessen Themen Scheitern, Humor und Wende sind. Seine Skulpturen, Installationen, Hörstücke und Videos thematisieren oftmals die „Harvarien und Merkwürdigkeiten des Lebens, der Kunst und der Architektur“. Die Soziologie des Alltags wird Ausgangspunkt der Einzelausstellung.

Parallel zu den Planungen des Ausstellungsprogrammes wird seit 2021 an einem neuen digitalen Auftritt der Website des Kunstvereins gearbeitet. Die Entwicklungen wurden durch die Pandemie mit Fokussierung auf das Digitale vorangetrieben. Nach einer vergleichenden Analyse



verschiedener Kunstvereinsauftritte wurde die Notwendigkeit einer Modernisierung und Erweiterung in diesem Bereich ersichtlich. Eine Fördermittelbewilligung beim Bund zum Ausbau der Digitalisierung (15.000 €) ermöglicht die Umsetzung. Der Kunstverein arbeitet mit der renommierten Berliner Agentur bus.group derzeit an den Entwürfen und an der Umsetzung. Imke Kannegießer zeigt den aktuellen Stand der Bearbeitung den Mitgliedern per Präsentation. Sie berichtet, dass nicht nur bestehende Inhalte in ein neues Äußeres kopiert, sondern Inhalte – Texte und Bilder – neu kreiert werden. Auch die Geschäftsausstattung (Briefpapier, Einladungen usw.) wird komplett erneuert. Mit Endergebnissen wird Ende des Jahres 2021 gerechnet.

Imke Kannegießer berichtet vom Bündnis von Kulturproduzentinnen und -produzenten aus ganz Baden-Württemberg, deren Ziel es ist, sich zu auszutauschen und als Interessenvertretung gegenüber der Politik aufzutreten. Der Kunstverein Reutlingen ist Bündnispartner und es finden regelmäßige Arbeitstreffen statt. Der Kunstverein engagiert sich darüber hinaus in Person von Imke Kannegießer in Reutlingen als Beiratsmitglied der Habila GmbH zur Vergabe eines jährlich bundesweit ausgeschriebenen Kunststipendiums.

Zum Schluss bedankt sie sich beim gesamten Team, dem Vorstand, dem Schatzmeister und den Kassenprüfern, den Mitgliedern, bei der RWT und der Kreissparkasse als stets verlässliche Partner sowie bei Katharina Wandel-Kretzschmar für den Wein, zu dem sie alle am Ende der Versammlung herzlich einlädt.

TOP 3 Finanzen

Vorstandsmitglied und Schatzmeister Philipp Licht begrüßt die Anwesenden. Er führt an, dass die Pandemie auch Auswirkungen auf die Finanzen im Jahr 2020 hatte, jedoch kann er über einen sorgenfreien Jahresabschluss berichten und stellt den Finanzbericht vor.

Zum 31. Dez. 2020 befand sich in der Kasse ein Guthaben von 199,47 EUR und auf dem Girokonto eines von 20.726,29 EUR. Nach einem Ausgabevolumen von 146.234,35 EUR und Einnahmen von 145.331,30 EUR ergab sich laut Jahresabschluss der RWT GmbH ein kleines Minus von 903,05 EUR.

Einnahmen: Zuschüsse wurden insgesamt in Höhe von 113.760 EUR gewährt. Diese setzen sich zusammen aus der regulären Zuwendung des Regierungspräsidiums in Höhe von 21.000 EUR, Corona-Soforthilfe in Höhe von 1.400 EUR, dem jährlichen Zuschuss der Stadt Reutlingen in Höhe von 29.100 EUR und dem Mietzuschuss der Stadt Reutlingen in Höhe von 51.710,64 EUR – der



Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
+49 7121 33 84 01
+49 7121 37 04 23 (F)

kontakt@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN ◀ Eberhardstraße 14 ◀ 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten
Mi–Fr 14–18 Uhr • Sa–So 11–17 Uhr
Führungen n.V.

allerdings wieder zurückbezahlt wird. Außerdem gab es Zuschüsse für Ausstellungen in Höhe von 10.500 EUR von der Landesoberkasse „Kultursommer“, von der ArtRegio und von der OEW. Weitere Zuschüsse waren 3.500 EUR für die Ausstellung Sunah Choi von der OEW (1.500 EUR) und von der Wüstenrot Stiftung (2.000 EUR) und die Zuwendung des Bundesverbandes für Soziokultur für die Digitalisierung und den neuen Internetauftritt in Höhe von 15.830 EUR. Letztere gingen im Dez. 2020 ein, wurden aber erst im Jahr 2021 ausgegeben und werden durch buchhalterische Abgrenzungen entsprechend im Jahresabschluss 2021 ausgewiesen.

Mitgliedsbeiträge wurden in Höhe von 18.670 EUR eingenommen und Spenden sowie weitere Zuschüsse von Förderern in Höhe von 8.378 EUR. Besonderer Dank gilt der Kreissparkasse Reutlingen, der RWT GmbH und der Firma Heinrich Schmid. Aus der am Eingang befindlichen Spendenbox gingen rund 400 EUR in den Haushalt ein.

Durch die Mitgliedsbeiträge, die regelmäßigen Zuschüsse der Stadt Reutlingen und des Regierungspräsidiums sowie die Spenden (insgesamt rund 75.000 EUR) finanziert der Kunstverein zwar den laufenden Geschäftsbetrieb, aber dies lässt keinerlei Spielraum für Investitionen zu, noch sind die Ausstellungen bzw. das Programm dadurch finanziert. Die Realisierung der Ausstellungen sowie die Sonderzuschüsse für den Internetauftritt oder auch des Technikankaufs verdankt der Kunstverein dem Engagement der Geschäftsführung, die mit Ausdauer und Fachkenntnis Anträge bei diversen Förderern stellt.

Philipp Licht erinnert, dass auf der Mitgliederversammlung 2020 eine Anhebung der Mitgliederbeiträge ab 2022 beschlossen wurde (letzte moderate Anpassung war in 2017):

- Schüler, Studenten und Auszubildende: 20 EUR (bisher 10 EUR).
Die Mitgliedschaft geht nach 5 Jahren automatisch in eine Einzelmitgliedschaft über und wird nur auf Antrag verlängert
- Künstler: 20 EUR (bisher 10 EUR)
- Einzelmitglied: 60 EUR (bisher 40 EUR)
- Familienmitglied: 75 EUR (bisher 50 EUR)
- Firmenmitglieder: 350 EUR (bisher 250 EUR)

Betriebsausgaben: 52.600 EUR Personalkosten, 52.000 EUR Raummiete, 2.000 EUR Versicherungsbeiträge, 4.000 EUR Instandhaltungen und Werbe- / Reisekosten. Verschiedene Kosten wie z. B. für Buchführung, Bürobedarf, Porto, Telefon etc. = 17.000 EUR, Vorsteuer in Höhe von 3.000 EUR und die Aufwendungen für Ausstellungen (coronabedingt nur zwei) mit rund 15.000 EUR.



Philipp Licht bedankt sich bei der Geschäftsführerin Imke Kannegießer und der kaufmännischen Mitarbeiterin Susanne Koch für die gute Zusammenarbeit sowie bei den beiden Kassenprüfern Gerhard Steinhilper und Bernd Brucklacher für ihre gewissenhafte Prüfung. Im 31. Jahr scheidet Philipp Licht aus dem Amt des Schatzmeisters und damit auch aus dem Vorstand aus, beides hat er mit viel Herzblut ausgeführt. Er dankt dem Vorstand und den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie bitte dem Nachfolger auch entgegenbringen mögen.

Wolfgang Riehle bedankt sich herzlich bei Philipp Licht für seine kontinuierliche Finanzverantwortung über mehr als drei Jahrzehnte und dem stets gewissenhaften Umgang mit Zahlen mit einem kulinarischen Gutschein sowie einem Werk von Gabriele Straub.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2020 durch Gerhard Steinhilper und Bernd Brucklacher am 25. Aug. 2021 ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kunstvereinsmitglieder nehmen diese Feststellung dankbar entgegen. Kassenprüfer Gerhard Steinhilper dankt auch seinerseits Philipp Licht für sein gewissenhaft ausgeübtes Ehrenamt und veranlasst dessen Entlastung durch die Mitgliederversammlung, die einstimmig erfolgt.

Der Vorsitzende dankt den beiden Kassenprüfern und übergibt Gerhard Steinhilper ein Weinpräsent zu seinem 50-jährigen Vereinsjubiläum.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Wolfgang Riehle übergibt die Versammlungsleitung an Dr. Jörg Petry, der die Mitgliederversammlung begrüßt, dem Vorsitzenden und dem Vorstand für sein großes Engagement dankt und die Mitglieder bittet, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Bei Enthaltung des Vorstandes entlasten die Mitglieder den Vorstand einstimmig.

TOP 6 Wahlen

Wolfgang Riehle berichtet, dass für die Nachfolge des Vorstandsmitgliedes und Schatzmeisters Philipp Licht Herr Roland Martin kandidiert. Herr Martin stellt sich in der Folge kurz vor. Als Mitarbeiter der Kreissparkasse Reutlingen seit fast 30 Jahren ist der gewissenhafte Umgang mit Zahlen und ordentliches Arbeiten für ihn selbstverständlich. Der Vorsitzende holt das Einverständnis der Mitglieder, eine offene Abstimmung vorzunehmen ein, da keine weiteren



Kandidaten zur Wahl stehen. Einstimmig entscheidet sich die Mitgliederversammlung für die offene Abstimmung und wählt Roland Martin ebenfalls einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied und Schatzmeister (bei Enthaltung des Kandidaten). Die Mitgliederversammlung wählt in einer offenen Abstimmung die beiden Kassenprüfer: Einstimmig fällt auch die Wahl für Gerhard Steinhilper und Bernd Brucklacher (bei Enthaltung der Kandidaten) aus.

Wolfgang Riehle gibt weitere Veränderungen im Vorstand bekannt. Er selbst bleibt als Vorstandsmitglied noch bis zum Ende seiner Wahlperiode im Jahr 2022 im Amt, gibt aber den Vorsitz nach über 21 Jahren ab. Er bedankt sich bei seinen Stellvertretern Ehrhard Vogel und Eberhard Freudenreich, die ebenfalls die Stellvertretung des Vorsitizes ablegen, mit einem Weinpräsident. Der Vorsitz wurde satzungsgemäß innerhalb des Vorstandes gewählt. Es ergaben sich folgende Neubesetzungen:

Vorstandsvorsitzende:	Dr. Aline Lukaszewitz
1. Stellvertreter:	Dr. Jörg Meyer
2. Stellvertreter:	Prof. Henning Eichinger

Wolfgang Riehle dankt den Mitgliedern für das langjährige Vertrauen, die Treue und für die Unterstützung, er dankt außerdem der Stadt Reutlingen, vertreten durch das Vorstandsmitglied OB Thomas Keck für den Mietzuschuss und die Räumlichkeiten. Dank gilt auch den Mitgliedern des Gemeinderats.

Wolfgang Riehle übergibt das Wort an seine Nachfolgerin Dr. Aline Lukaszewitz, die sich den Mitgliedern mit einigen persönlichen Worten vorstellt. Ihr Interesse an der Kunst wurde maßgeblich durch ihre Familie – insbesondere durch ihren Vater Ulrich Lukaszewitz – geprägt. Sie bedankt sich für das Vertrauen und würdigt die über 20-jährige Arbeit von Wolfgang Riehle für den Verein. Sie möchte alles tun, den Verein weiterzuentwickeln und trete mit Vorfreude und Respekt ihr neues Amt an.

Für den Kunstverein sei der Vorsitz von Wolfgang Riehle ein großer Glücksfall gewesen, so resümiert Hubert Reiff. Wolfgang Riehle hat den Verein mit großem Engagement, Dynamik und Freude geführt. In Anerkennung der Leistungen für den Kunstverein überreicht Hubert Reiff im Namen der Vorstände und weiterer Unterzeichnender eine Urkunde und eine Plastik von Karin Sander.



TOP 7 Verschiedenes

Helmut Bachschuster hatte einen Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung gestellt. Wolfgang Riehle liest den Antrag vor, in dem es um die Aufarbeitung der Geschichte des Kunstvereins Reutlingen als institutionelles Erbe der Hans-Thoma-Gesellschaft geht. Hierin wird eine Positionierung zum ehemaligen Geschäftsführer Alfred Hagenlocher und dessen nationalsozialistischer Vergangenheit gefordert.

Wolfgang Riehle erläutert den Anwesenden, dass Alfred Hagenlocher einerseits eine äußerst problematische Gesinnung während der NS-Zeit hatte, die sich in einer Vielzahl von aktenkundigen Zugehörigkeiten, Ämtern und Positionen äußert, andererseits für die Gründung der Hans-Thoma-Gesellschaft (deren „geschäftsführender Präsident“ er von 1958 – 1978 gewesen ist) und für zahlreiche Ausstellungen in Reutlingen und Albstadt verantwortlich gewesen war. Es belegen zahlreiche wissenschaftliche Quellen, dass seine Biografie die eines Täters im Nationalsozialismus war und nicht die eines Mitläufers. Hagenlocher erhielt für sein Engagement für die Kunst in der Nachkriegszeit zahlreiche Ehrungen.

Wolfgang Riehle erklärt, dass der Vorstand nach Prüfung des Antrages proaktiv und einstimmig seine durch Tod im Jahr 1998 erloschene Würdigung als Ehrenvorsitzender der Hans-Thoma-Gesellschaft posthum aberkannt hat. Der Vorsitzende dankt Helmut Bachschuster für den Antrag. Die Mitglieder und der Vorstand sind sich einig, dass es nötig ist, sich mit der Geschichte zu beschäftigen und dies auch transparent zu vermitteln.

Der Vorstand erklärt, die Institutionsgeschichte im neuen Webauftritt zu integrieren. Barbara Krämer schlägt vor, im Jubiläumsjahr 2023 die Gründungsgeschichte und den Gründervater Alfred Hagenlocher im Rahmen einer möglichen Ausstellung oder in Form einer Broschüre zum 70-jährigen Jubiläum zu vermitteln. Eine Zusammenarbeit mit einem Partner ist denkbar, beispielsweise dem Stadtarchiv, da der Kunstverein bzw. die Geschäftsführung begrenzte Ressourcen hat. Der Antragsteller, die Mitglieder und der Vorstand sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.



Wolfgang Riehle beendet die Mitgliederversammlung mit großem Dank an alle Anwesenden für Ihr Kommen, den Mitarbeitern, den Künstlern und Künstlerinnen sowie den Vorstandskolleg/Innen und beendet die Jahresmitgliederversammlung 2020 mit einer Einladung zum gemeinsamen Umtrunk, der gegen 22.30 Uhr endete.

Reutlingen, 7. Oktober 2021

Wolfgang Riehle

Vorstandsvorsitzender, Versammlungsleiter

Imke Kannegießer

Geschäftsführung / Künstlerische Leitung